

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde in Hilstrup und Amelsbüren
Mitte Februar - Mitte April 2022



(zum Titelbild)

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh. 6, 37)

Das ist die Jahreslosung für das Jahr 2022. Woran denke ich, wenn ich diesen Spruch höre? Ich denke vor allem an drei Sachen:

Zunächst denke ich an die Wunder-taten von Jesus. Er hat Menschen vom untersten Rand der Gesellschaft zu sich kommen lassen und ihnen geholfen. Er hat niemanden abgewiesen, sogar nicht diejenigen, die einen ganz anderen Glauben hatten als er. Er muss echt ein toller Typ gewesen sein. Leider lebt er nicht mehr auf dieser Erde, aber für uns Christen lebt er dennoch weiter. Auch wir können heute immer noch zu ihm kommen und ihn um Hilfe bitten. Und er wird uns nicht abweisen. Auch heute versichert er uns noch, dass er uns helfen wird, wenn wir nicht weiterwissen. Und diesen Gedanken finde ich sehr schön.

Als Zweites denke ich an das Armband, das ich jeden Tag trage – mal in blau, mal in rot und mal in grün. Auf dem Armband stehen vier Buchstaben. WWJD. Das bedeutet „What Would Jesus Do?“ Also: Was würde Jesus tun? Es soll mich daran erinnern, mir Gedanken darüber zu machen, was Jesus in dieser Situation vielleicht tun würde, und mich dazu animieren, es genauso zu tun.

Was Jesus tun würde, hat er uns in dem Vers, der die Jahreslosung ist, mitgeteilt. Heißt das, ich sollte es vielleicht genauso tun? Jesus sagt

mir, wenn jemand zu mir kommt, der Hilfe braucht, dass ich ihm oder ihr helfen soll, so gut ich kann. Das können ja auch schon Kleinigkeiten sein. Zum Beispiel eine Freundin trösten, die gerade traurig ist, oder meinem Bruder bei seinen Hausaufgaben helfen. Auch wir können uns so verhalten, wie es Jesus tun würde. Und er ist dann sicherlich sehr stolz auf uns.

Als Drittes denke ich an das Deutsche Grundgesetz. Darin steht, dass alle Menschen, die zu Hause bedroht und verfolgt werden und um ihr Leben fürchten müssen, zu uns kommen dürfen und hier in Sicherheit leben können. Ob das immer so klappt sei mal dahingestellt. Aber es zeigt, dass auch die Politik und die Gesellschaft sich dieser Verantwortung nicht entziehen kann. Auch auf höherer Ebene ist es von Vorteil, so zu handeln, wie es Jesus tut. Denn ich finde, wer so behandelt und nicht abgewiesen werden möchte, der muss andere genauso behandeln und helfen.

SANDRA KRÜGER, PRESBYTERIN



Volker Plath feiert Ordinationsjubiläum 60 Jahre... ...und kein bisschen leise

Am 28. Januar 1962, vor 60 Jahren, wurde Pfarrer Volker Plath in Rahden (Minden-Lübbecke) ordiniert. Nach dem Vikariat in Wetringen führte ihn seine Tätigkeit als Pfarrer von Rahden über Höxter, Berlin und Rietberg nach Hilstrup, wo er von 1978 bis 1998 sein Amt ausübte. Nach seiner Pensionierung blieb er der Gemeinde verbunden, war im Chor aktiv, hielt Gottesdienste, organisierte zusammen mit seiner Frau Herta Reisen und engagierte sich bis heute ehrenamtlich als Leiter des Geschichts-Kreises.

Die Ordination ist laut Confessio Augustana (CA XIV), einer der zentralen Bekenntnisschriften der evangelischen Kirche, die „ordnungsgemäße Berufung“ derer, die „in der Kirche öffentlich lehren oder predigen oder die Sakramente reichen“. Sie ist die kirchliche Befähigung zum öffentlichen Amt der Verkündigung – ein geistliches Amt, das der betreffenden Person in einem Gottesdienst unter Handauflegung übertragen wird. Sozusagen der pastorale Ritterschlag.

Lieber Volker, vor 60 Jahren wurdest Du ordiniert. Was bedeutet dieses Jubiläum, was bedeutet die Ordination für Dich?

Mit der offiziellen Beauftragung zur Verkündigung bedeutet die Ordination für mich eine große Verantwortung und zugleich eine wunderbare Aufgabe. Die Ordination ist für mich eine Segens-Zusage, ver-



Der erste Talar: Vikariat, 1961.

bunden mit der Hoffnung, dass sich – auch durch mein Tun – der Segen ausbreitet.

Wie kommt man eigentlich dazu Pfarrer zu werden? War das für Dich von Anfang an klar?

Manchmal ja, manchmal nein. Ein nicht ganz unwichtiger Punkt war, dass auch mein Vater Pfarrer war, aber aufgrund von Krieg und Gefangenschaft seinen Beruf bis 1956 nicht ausüben konnte. – Jedenfalls bin ich froh, dass ich es gemacht habe!

Ordination – Befähigung zur Lehre, also z.B. Konfiunterricht, zur Verkündigung, also Gottesdienste und Amtshandlungen wie Trauungen und Bestattungen, und das Reichen der Sakramente, spricht: Taufe und Abendmahl feiern... aber natürlich umfasst der Pfarrberuf in der Praxis noch eine ganze Menge mehr. Wo lagen deine Schwerpunkte? Was hast Du besonders gerne gemacht, was vielleicht nicht so gerne?

Besonders wichtig war mir immer die Seelsorge. Z.B. Gespräche, die sich anlässlich von Amtshandlungen oder der wöchentlichen Besuche im Krankenhaus ergaben: „Dabei sein“ und Menschen helfen, etwas auszusprechen und loswerden zu können.

Das Vertrauen und die Nähe in diesen Gesprächen waren etwas sehr Besonderes. Wichtig war mir auch immer die Arbeit mit Kindern, in der Gemeinde und in der Schule. Der Aufbau der KiBiWo (Kinderbibelwoche) war eine tolle Erfahrung. Nicht so gerne habe ich mich mit den verwaltungstechnischen Dingen befasst, den geschäftsführenden Anteilen in der Gremienarbeit, im Presbyterium, in den Ausschüssen, die aber eben auch zum Beruf dazugehören. Spannend war allerdings die Planung und der Bau des Jugendzentrums, den wir in einem guten Team – auch gegen Widerstände des Landeskirchenamtes – durchgezogen haben.



Abschiedspredigt 1998 in der Christuskirche.

Was waren rückblickend für Dich die wichtigsten Erfahrungen im Pfarramt, was war das Schönste an Deinem Beruf, was war das Schwerste?

Das Schönste war für mich der Kontakt und der Austausch mit den vielen unterschiedlichen Menschen, auch in unterschiedlichen Funktionen, sei es mit den Gemeindemitgliedern, Kolleg*innen und anderen Mitarbeiter*innen, Vikar*innen usw. Dass man als Pfarrer*in eine Gemeinde nicht von oben lenkt, sondern im Team und auf Augenhöhe zusammenarbeitet, wie wichtig ein gutes Miteinander in allen Bereichen ist und dass Gruppen, die eigenständig arbeiten, das Gemeindeleben beflügeln, das konnte ich zusammen mit Jan Krause-Isermann in Hilstrup praktizieren und erleben.

Es gab auch durchaus dramatische Erlebnisse und Erfahrungen: Der Besuch eines Gemeindemitglieds in DDR-Haft vor dem Mauerfall, die Beendigung eines Kirchenasyls im Gemeindehaus durch die Polizei im Morgengrauen in den 80-er Jahren... Schwer getan habe ich mich manchmal mit der Predigtvorbereitung. Die Herausforderung, einen biblischen Text nicht nur in sich zu erklären, sondern auf unsere Gegenwart zu beziehen, ist mir nicht immer ganz leicht gefallen. Und manchmal war die Predigt dann eben erst samstags nachts fertig.

Wie siehst Du die Rolle des Pfarrers, der Pfarrerin in einer Gemeinde?

Für mich ist ein Pfarrer, eine Pfarrerin in erster Linie Seelsorger*in mit der Aufgabe, Menschen dazu zu ermutigen, das Leben zu leben, es mit Gott zu leben. Das frohe Evangelium weitersagen.

Einmal Pfarrer, immer Pfarrer... siehst du Dich auch heute als Pastor?

Ja, durchaus. Vielleicht nicht mehr so stark wie kurz nach der Pensionierung, aber ein Teil von mir ist immer noch Pastor... und so werde ich auch gesehen: Wenn in der Familie oder in der Nachbarschaft Taufen, Trauungen, Beerdigungen anstehen, werde ich angefragt, oder auch einfach mal, um zu reden.

Wenn Du heute vor der Entscheidung stündest, würdest Du den Beruf wieder ergreifen? Und welche Tipps würdest Du Kolleginnen und Kollegen geben, die heute in dem Beruf arbeiten?

Ja, selbstverständlich! Der wichtigste Tipp vielleicht: Kontakte halten, nicht als Alleinkämpfer*in antreten. Und: Sich immer wieder selbst auf sein Verhältnis zu Gott und zum Glauben besinnen, damit man wirklich weiß, was man weitersagt... und weitersagen kann.

Der Werbeblock: Die evangelische Kirche hat, wie viele andere Organisationen auch, Nachwuchssorgen. Was würdest Du jungen Menschen sagen, warum ist Pfarrer/Pfarrerin auch heute ein Traumberuf?

Da ist zum einen die Vielseitigkeit. Dann der Spielraum, der da ist, um seine Tätigkeit individuell zu gestalten. Man kann Schwerpunkte setzen, seine Stärken gezielt zum Einsatz bringen und sich entwickeln. Ein Pluspunkt ist definitiv auch die Möglichkeit zur Teamarbeit. All das zusammen macht den Beruf unheimlich interessant und abwechslungsreich.



Nach dem Gottesdienst am 30. Januar 2022.

Und zum Schluss: Kennst Du einen Pfarrerrwitz?

Der Pfarrer fragt im Religionsunterricht die Klasse: „Was ist braun, sitzt auf einem Baum und hüpft von Ast zu Ast?“ Meldet sich Fritzchen: „Ich würde sagen ein Eichhörnchen. Aber so wie ich Sie kenne, ist es bestimmt mal wieder der liebe Herr Jesus.“

Vielen Dank, lieber Volker, für das Gespräch.

Wir gratulieren Volker Plath zu seinem Jubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und Energie. Wir freuen uns, dass er nach wie vor fröhlich und zugewandt das Gemeindeleben mit gestaltet.

Das Interview mit Volker Plath führte Beate Bentrop.

Gemeindeversammlung Lange nicht gesehen? Wir wollen mit Ihnen und Euch reden!

Nach fast zwei Jahren Pandemie finden wir, dass es Zeit wird zum Austausch. Manches ist passiert in der Gemeinde, manches beginnt gerade und so Einiges steht für die Zukunft an, das wir gern mit allen Gemeindegliedern besprechen möchten.

Zum Beispiel:

- Die Kreuz-Christi-Kirche in Amelsbüren wird wieder bezugsfertig. Im Sommer hoffen wir, neu durchstarten zu können mit alten und neuen Angeboten für Kinder, Senioren und Mittelalte.
- Wir arbeiten weiter an der Liturgie unserer Gottesdienste, versuchen ein neues Kindergottesdienst-Team aufzubauen und arbeiten an einer Erneuerung unseres KU3/KU8-Konzeptes.
- Außerdem beginnen wir Strukturverhandlungen mit den Nachbargemeinden.

Da gibt es vieles zu bereden. Deshalb lädt das Presbyterium ein zu einer Gemeindeversammlung am **Dienstag, 15.3.2022, 19.00 Uhr.**

Die Gemeindeversammlung wird in Präsenz und gleichzeitig als Zoom-Meeting durchgeführt.

Wer dazu in die Kirche kommen möchte, möge sich bitte im Gemeindebüro telefonisch anmelden (Tel.: 02501/261888).

Wer sich in das Zoom-Meeting einlinken möchte, meldet sich per Mail bei klaus.maiwald@ev-kirche-hiltrup.de.

Anmeldungen bitte bis 11. März!

Bitte teilen Sie uns/teilt uns doch mit, über was Sie mit uns reden möchten/Ihr mit uns reden möchtet! Das hilft uns bei der Vorbereitung.

Wir sind für Sie/Euch da!
Für das Presbyterium

PFARRER KLAUS MAIWALD,
VORSITZENDER

Spende an das Ev. Kinder- und Jugendzentrum



Ich bin froh, dass ich in dieser schwierigen Zeit meinen Aquarell-Mal-Kurs veranstalten kann. Und ich finde es besonders wichtig, unsere Kinder und Jugendlichen nicht aus dem Blick zu verlieren. Deshalb unterstütze ich mit dieser Spende aus meinem Malkurs die Arbeit im Jugend-Treff unserer Gemeinde bei Sabine Onnebrink.

ROSWITA HOFF

Nach 41 Jahren geht eine Ära zu Ende Verkaufsgruppe schließt den Eine-Welt-Stand

Seit dem Jahr 1980 werden fair gehandelte Waren der Gepa (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Einen Welt) fast jeden Sonntag nach dem Gottesdienst verkauft. Erst nur auf einem Tisch, dann mit dem langen bemalten Wagen und seit 2018 mit dem jetzigen, neu gebauten Wagen.

In den ersten Jahren war es die „Dritte-Welt-Gruppe“, seit 1984 dann der Zusammenschluss der „Friedensgruppe“ mit der „Dritte-Welt-Gruppe“ zum „Ökumenischen Kreis für Frieden und Gerechtigkeit“, der bis 2011 auch die jährlich im November stattfindenden Friedenswochen organisierte, die den Stand betrieb. Schwerpunkt: Gerechtigkeit durch Handeln.

Nach der Auflösung des „Ökumenischen Kreises für Frieden und Gerechtigkeit“ hat eine Gruppe von sechs Personen den Verkauf fortgeführt.

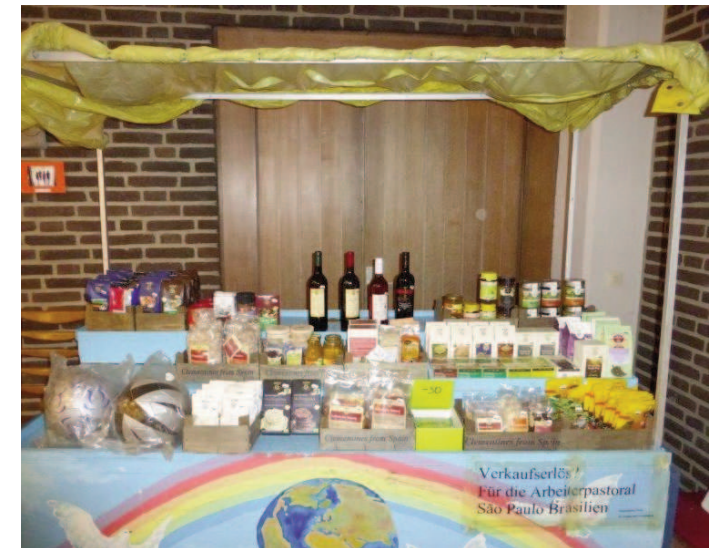
Mit dem Verkauf der fair gehandelten Produkte jeden Sonntag nach dem Gottesdienst fand in der Gemeinde und darüber hinaus ein Bewusstseinsbildungsprozess statt. Mit jedem verkauften Produkt wurde auch die Information über Produktions- und Arbeitsbedingungen an die Käuferinnen und

Käufer weitergegeben. Die Gruppe war davon überzeugt, dass ein fairer Tausch von Waren das Konsumverhalten hier und die Arbeits- und Produktionsbedingungen in den Produktionsländern verändert.

Unsere Vorstellung vor 41 Jahren, dass fair gehandelte Produkte in den normalen Läden verkauft werden müssten, ist Wirklichkeit geworden, allerdings zu dem Preis, dass die Bildungsarbeit zu den Produkten auf der Strecke bleibt.

Der Erlös aus den Verkäufen des Eine-Welt-Standes kam lange Jahre der Arbeiterpastoral in Brasilien zugute. Dort wurde mit dem Geld Bildungsarbeit im weitesten Sinn organisiert.

Uns wurde immer wieder die Frage gestellt, ob das Geld aus dem fairen Handel wirklich bei den Produzentinnen und Produzenten ankommt. Es gab in den Jahren verschiedene Austauschprojekte. So diskutierten wir auf einer Reise nach Peru mit Kaffeebauern über dieses Thema.



Die Vorbereitungen haben hierfür bereits begonnen. Das Weltgebets-tags-Team setzt sich zusammen aus Frauen der Geschwistergemeinden St. Clemens mit den Gemeindeteilen St. Clemens, St. Marien und St. Sebastian und unserer Gemeinde in Hilstrup und Amelsbüren.

Zur Einstimmung mit einer Vorstellung des Landes und einem Begrüßungstee starten wir in der **Christuskirche um 16.15 Uhr**, der Gottesdienst beginnt dann um **17.00 Uhr**.

Da aufgrund der einzuhaltenden Abstände die Anzahl der Plätze begrenzt ist (30) und damit das Team gut planen kann, wird um Anmeldung im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde gebeten (Tel.: 02501/261888).

Es gilt die 2G-Regel (bitte entsprechende Zertifikate und gültigen Lichtbildausweis bereit halten) und Maskenpflicht (FFP2).

Auch, wer nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, aber gerne eine Gebetsordnung zum Lesen haben möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro melden.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam am 4. März Samen der Hoffnung in unserem Leben, in unserem Land und in dieser Welt aussäen können.

Sie sind herzlich eingeladen, Teil dieser weltweiten Gebetskette zu sein.

Nähere Angaben, ggfs. auch über aktualisierte Corona-Maßnahmen, entnehmen Sie bitte der Presse und den Homepages der Kirchengemeinden.

Für das Vorbereitungsteam
MARJA KRETSCHMANN-WEELINK

Weltgebetstag 4. März 2022 „Zukunftsplan: Hoffnung“



Am **Freitag, 4.3.2022** findet der Weltgebetstag statt, der fast seit 100 Jahren von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird. Jeweils am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst rund um den Globus gefeiert. Das Thema in diesem Jahr lautet „Zukunftsplan: Hoffnung“ und wurde inhaltlich vorbereitet von einer Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen aus England, Wales und Nordirland.

In einer Zeit, wo weltweit Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft blicken, lädt das Motto ein, gemeinsam den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

In diesem Jahr findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag für Hilstrup und Amelsbüren in der evangelischen Christuskirche (Hilstrup, Hülsebrockstr. 16) statt.

Nicht zuletzt ist es auch der Pandemie geschuldet, diesen Schritt jetzt zu tun.

Glücklicherweise wächst eine junge Generation heran, für die Themen wie Klimaschutz und globale Gerechtigkeit ganz oben auf der Prioritätenliste stehen und untrennbar miteinander verbunden sind; die ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass die Erde nur gemeinsam zu retten ist, wenn alle daran teilhaben, und deshalb zunehmend auf ökofaire Lösungen setzt.

Zurzeit gibt es Gespräche mit den Pfadfindern (VCP Stamm David), die sich vorstellen können, den Verkaufsstand zu übernehmen. Für interessierte Kunden gibt es aber weiterhin das Angebot, z. B. bei Stephan Hannay Produkte wie Kaffee, Tee, Honig usw. zu bestellen, sie werden dann frei Haus geliefert. Die Verkäuferinnen und Verkäufer danken den treuen Kunden.

Für die Verkaufsgruppe
STEPHAN HANNAY

Das Presbyterium dankt allen Beteiligten für ihr jahrzehntelanges, unermüdliches Engagement! Nicht nur mit dem Verkauf am Stand, sondern auch mit der Beteiligung an Konfi-Projekttagen und an thematischen Gottesdiensten, haben sie viele Menschen für die globalen Zusammenhänge unseres Handelns und unserer Entscheidungen, auch beim Einkauf, sensibilisiert, und die Gemeinde darin bestärkt, dass jede/r etwas tun kann, damit die Welt ein kleines bisschen solidarischer und lebenswerter für alle wird und dass auch die kleinen Schritte wichtig sind, um das Ziel zu erreichen...

Sie beschrieben uns ihre Lebenssituation, bevor sie sich dem fairen Handel angeschlossen hatten. Es wurde immer wieder bestätigt, dass der faire Preis ankommt und sich dadurch für die Familien die Bildungssituation, die Gesundheitsversorgung und die Planungssicherheit verbessert haben.

Hinzu kommt, dass in vielen Fällen durch die Umstellung auf ökologische und diversifizierte Produktion die Abhängigkeit von teuren künstlichen Düngemitteln und Pestiziden aufgehoben wurde. So wurden über die Kaffeesträucher z. B. Mangobäume gesetzt. So hat der Kaffee den nötigen Schatten und die Mangos können zusätzlich geerntet werden.

Ein Kaffeebauer hat sich Rinder angeschafft. Nachdem sie gekalbt hatten, ist er jeden Morgen und Abend zu Fuß zum Melken auf die Alm gezogen. Die Frau hat die Käsezubereitung durchgeführt. So hatten sie ein doppeltes Einkommen und wenn es nötig war, konnte man ein Rind verkaufen für die Bildung der Kinder oder eine Anschaffung.

Ein anderer Kaffeebauer hatte sich nach und nach eine Schreinerei aufgebaut und nahm die Aufträge des Dorfes zum Möbelbau an. Insgesamt verbesserte sich nach und nach die gesamte Infrastruktur des Dorfes.

Unser Fazit: Der Einsatz in den Jahren hat etwas bewirkt und alle Mitarbeitenden immer wieder neu bewegt. Aber nun sind sie nach 41 Jahren nicht jünger geworden. Somit hat sich die bestehende Verkaufsgruppe zum Jahresende aufgelöst.

Unsere Gottesdienste Mitte Februar – Mitte April 2022



So., 20.2. Sexagesimae	9.00 Uhr	Gottesdienst Amelsbüren (Pfr. Maiwald)
	10.30 Uhr	Gottesdienst Hiltrup (Pfr. Maiwald)
Do., 24.2.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Marienheim (Präd. Kleindiek)
So., 27.2. Estomihi	9.00 Uhr	Gottesdienst Amelsbüren (Pfrin. Bentrop)
	10.30 Uhr	Gottesdienst Hiltrup (Pfrin. Bentrop)
So., 6.3. Invokavit	9.00 Uhr	Gottesdienst Amelsbüren (Pfr. Maiwald)
	9.30 Uhr	Gottesdienst für Kleinkinder und Eltern (Pfrin. Bentrop)
	10.30 Uhr	Gottesdienst Hiltrup (Pfr. Maiwald)
	12.00 Uhr	Taufgottesdienst, Hiltrup (Pfr. Maiwald)
Sa., 12.3.	18.30 Uhr	Gottesdienst im Alexianer-Krankenhaus (Lp. Riemann)
So., 13.3. Reminiszenz	9.00 Uhr	Gottesdienst Amelsbüren (Lp. Riemann)
	10.30 Uhr	Gottesdienst Hiltrup (Lp. Riemann)
So., 20.3. Okuli	9.00 Uhr	Gottesdienst Amelsbüren (Pfrin. Bentrop)
	10.30 Uhr	Gottesdienst Hiltrup (Pfrin. Bentrop)
So., 27.3. Laetare	9.00 Uhr	Gottesdienst Amelsbüren (Präd. Kleindiek)
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Passionszeit, Hiltrup (Pfrin. Bentrop)
Do., 31.3.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Marienheim (Pfrin. Bentrop)
So., 3.4. Judika	9.00 Uhr	Gottesdienst Amelsbüren (Pfr. Maiwald)
	9.30 Uhr	Gottesdienst für Kleinkinder und Eltern Hiltrup (Pfrin. Bentrop)
	10.30 Uhr	Gottesdienst Hiltrup (Pfr. Maiwald)
Fr., 4.3.	ab 16.15 Uhr	Weltgebetstag, Christuskirche Hiltrup (s. S. 9)
So., 10.4. Palmsonntag	10.30 Uhr	Festgottesdienst im Kreuz-Christi-Kirchraum Amelsbüren (Pfr. Maiwald, Pfrin. Bentrop)

Karwoche und Ostern

Karwoche:

Passionsandachten:

Mo., 11.4. - Mi., 13.4.2022,
18.00 Uhr, Christuskirche

Gründonnerstag:

14.4.2022, 18.00 Uhr,
Gottesdienst Christuskirche

Karfreitag:

15.4.2022, 9.00 Uhr, Gottesdienst
Kreuz-Christi-Kirchraum; 10.30
Uhr, Gottesdienst Christuskirche

Ostersonntag:

Osternacht in der Christuskirche:

17.4.2022, 5.45 Uhr

Familiengottesdienste

Ostersonntag:

17.4.2022, 10.30 Uhr, Gottesdienst
Kreuz-Christi-Kirchraum; 10.30
Uhr, Gottesdienst Christuskirche

Ostermontag:

18.4.2022, 9.00 Uhr Gottesdienst
Kreuz-Christi-Kirchraum; 10.30
Uhr, Gottesdienst Christuskirche

Durch die Taufe wurden
in die Gemeinde aufgenom-
men:

11.12. Annabell-Torvi Lazarovicz

Aus unserer Gemeinde
verstorben sind:

13.11. Horst Schubert, 86 J.
20.11. Rudi Klink, 81 J.
23.11. Sieghild Wiederholz, 81 J.
6.12. Elvira Semke, 72 J.

Frauenhilfen Amelsbüren
und Hiltrup

Frauenhilfe Amelsbüren:

Altes Pfarrhaus St. Sebastian
(Zum Häpper 7)

Frauenhilfe Hiltrup:

Ev. Gemeindezentrum Hiltrup
(Hülsebrockstr. 16)

Zu konkreten Terminen und Durch-
führung der Gruppentreffen beach-
ten Sie bitte Hinweise in der Tages-
presse und auf der Homepage!

Unsere Gottesdienste in Amelsbüren und Hiltrup

Alle Angaben vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen der Corona-Situa-
tion.

Zurzeit gilt für Gottesdienste in der Kirche die 2G-Regel. Wir bitten darum
das entsprechende Zertifikat sowie einen gültigen Lichtbildausweis mitzu-
bringen. Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr gelten während der
Schulzeit als immunisiert. In der Kirche muss Maske (FFP2) getragen werden.
Zurzeit verzichten wir auf die Feier des Heiligen Abendmahls.

Die Gottesdienste in Amelsbüren findet zurzeit noch im Alten Pfarrhaus St.
Sebastian (Zum Häpper 7) statt. Sobald es möglich ist, werden wir in den
Kreuz-Christi-Kirchraum umziehen (Leisnerstr. 17, s.S. 5), die Gottesdienste
in Hiltrup finden in der Christuskirche (Hülsebrockstr. 16) statt.

Über aktuelle Termine sowie geltende Schutz- und Hygienemaßnahmen in-
formieren Sie sich bitte auch auf der Homepage!
www.ev-kirche-hiltrup.de

Weihnachten 2021

(s. auch Bilder auf der Rückseite)

Schon wieder Masken und Abstand und möglichst kein Besuch... so hat Ella eigentlich keine Lust, Weihnachten zu feiern. Doch dann platzt Engel Angelo aus heiterem Himmel in ihr Zimmer – „Wir feiern eben ein bisschen anders und der wichtigste Gast kommt auch in diesem Jahr!“ – und entführt sie in die Weihnachtsgeschichte. Und am Ende ist klar: Der wichtigste Gast ist Gott. Er kommt zu Besuch. Und deshalb, so Engel Angelo, können wir auch in diesem Jahr Weihnachten FEIERN.

Ein bisschen anders... aber: FEIERN, so haben wir das auch gemacht. Mit einem stimmungsvollen Krippenspielgottesdienst den wir am Vorabend zum Heiligen Abend

mit den Familien der Krippenspielkinder gefeiert und zugleich aufgezeichnet haben, damit sich auch viele andere an Weihnachten am Bildschirm daran freuen konnten. Mit einem tollen Open-Air-Gottesdienst mit Krippenspiel auf dem Sportplatz in Amelsbüren, den über 100 Menschen mitgefeiert haben, die sich auch vom Regen die Weihnachtsstimmung nicht trüben ließen. Und mit einem online-Gottesdienst für die Kleinsten, bei dem die Minimaus die Weihnachtsgeschichte, nasenspitzenan an der Krippe in der Kirche erlebte.

Klar hoffen wir, dass wir im nächsten Jahr wieder so feiern können, wie wir das „früher“ getan haben. Aber: Es war auch 2021 schön. Und der wichtigste Gast, der war da...



An der Krippe ist für alle Platz, da sind alle willkommen, die Hirten, die Weisen aus dem Morgenland... und WIR! Beim Projekttag kurz vor Weihnachten haben sich die KU3-Kinder selbst als Krippenfiguren gestaltet und im Familiengottesdienst dann an die Krippe gestellt.

Frauen in der Bibel

1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											

Trage die Frauennamen in die entsprechenden Zeilen ein. Ist alles richtig eingetragen, liest man in der markierten Spalte von oben nach unten den Namen einer verwandten Frau der Maria.

1. Erste Frau in der Bibel (1. Mose 3,20)
2. Eine Frau Jakobs (1. Mose 33,7)
3. Eine Frau des Moses (2. Mose 2,21)
4. Eine Königin im AT (Esther 9,29)
5. Eine Frau Abrahams (1. Mose 18,6)
6. Eine Frau Isaaks (1. Mose 24,61)
7. Eine Jüngerin Jesu (Markus 16,1)
8. Eine Frau zu Füßen Jesu (Lukas 10,38)
9. Eine Tochter Labans (1. Mose 29,28)



Mittagsrunde im Seniorenforum



Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Hülsebrockstraße 16, Hilstrup

Seniorinnen und Senioren, die Freude an einem geselligen Beisammensein haben, finden bei dem Mittagstisch der Gemeindediakonie einen Ort für Begegnung und Austausch.

Der Mittagstisch mit einem Kostenbeitrag von 6,50 € pro Person findet wöchentlich, immer mittwochs um 12.30 Uhr im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Hilstrup statt.

Die Teilnehmerzahl ist momentan auf acht Personen begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung im Büro der Gemeindediakonie möglich. Es gilt die 2G+ Regel. Entsprechende Nachweise sind mitzubringen.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen, bei einem gemütlichen Mittagessen miteinander ins Gespräch zu kommen und ein vollwertiges Essen zu genießen.

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, sagt schon ein altes Sprichwort. Gerade für ältere Menschen ist eine regelmäßige und ausgewogene Ernährung besonders wichtig für die Gesundheit.

Weitere Informationen: Gisela Riedel, 02501 - 16 69 7

Endspurt in Amelsbüren

Jetzt ist es absehbar, dass die Bauarbeiten in Amelsbüren zum Abschluss kommen und wir unseren Kirchoraum wieder beziehen können.

Die schönen Buntglasfenster der Kreuz-Christi-Kirche sind wieder zu sehen und die Fenster in der Stirnwand sind eingesetzt. Gerade laufen die Arbeiten im Außenbereich und im Innenraum werden Vorbereitungen getroffen, die Decke aufzuhängen. Diesmal wird es auch eine Wärmedämmung zum Dach hin geben und die neue Decke wird hell werden, sodass wir eine andere Raumwahrnehmung haben werden.

Von innen sind die neuen Fenster, die in Klarglas ausgeführt werden, rechts und links vom Kreuz angeordnet. Kreuz, Taufbecken, Kanzel und Altar lagern zurzeit noch in der Christuskirche in Hilstrup und werden nach Fertigstellung an ihren alten Platz verbracht. Wenn alle stau-



bigen Arbeiten im Innenraum erledigt sind, wird auch die Orgel wieder installiert.

Sobald alles fertig ist, werden wir wieder in unserem Kirchoraum Gottesdienst feiern. Und auch Gemeindeveranstaltungen und Gruppentreffen werden dann dort wieder stattfinden können. Wenn alles nach Plan läuft, werden wir den Einzug in unser altes, neues Zuhause mit einem Festgottesdienst am Palmsonntag, 10.4.2022, 10.30 Uhr mit der ganzen Gemeinde feiern.

An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an unsere Schwesterngemeinde St. Clemens Hilstrup Amelsbüren, die uns in den vergangenen Monaten Gastfreundschaft im Alten Pfarrhaus St. Sebastian gewährt hat!



Soirée in der Christuskirche

Samstag, 12.3.2022, 18.00 Uhr
Konzert der Band unserer
Kirchengemeinde

Eintritt frei. Es gilt die 2G-Regel.

**Diakonie Münster:
Ambulante Pflege**

Tina Gausepohl
Einsatzleitung Diakoniestation Süd

Tägl. 8.00 - 16.00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Hilstrup
Tel.: 02501/4409140

**Diakonie Münster:
Beratung zu Pflegefragen**

Theresia Nimpsch,
Pflegeberaterin Diakoniestation

**Jeden 1. Donnerstag im Monat,
9.00 - 11.00 Uhr**

Ev. Gemeindebüro,
Hülsebrockstr. 16
Tel.: 0170/7892869

Seniorenforum

Gemeindediakonie Hilstrup e.V.

Mitte Februar bis Mitte April

Alle Angaben zum Stand des Redaktionsschlusses.

Für alle Veranstaltungen gilt die 2G-Regel, für Veranstaltungen mit Essen und Trinken 2G+.

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Ev. Gemeindezentrum Hilstrup (Hülsebrockstr. 16) statt.

Gerne können sie uns anrufen, wenn sie Fragen zu den jeweiligen Gruppen und den konkreten Terminen haben:

Gisela Riedel Tel.: 02501/16697

Englisch

Montags, 17.00-18.00 Uhr
Leitung: Christel Walenda
Tel.: 02501/3336

Spanisch

Dienstags, 9.00-10.30 Uhr und
Dienstags, 11.00-12.30 Uhr
Leitung: Karin Brandt de Romano
Tel.: 02501/9244540

Geschichte

Thema: „Der Nationalsozialismus vor und nach 1933“
Leitung: Volker Plath
Tel. 02538/ 952492

Literaturkreis I

Leitung: Johannes Krause-Isermann
Telefon: 02501/7506

Literaturkreis II

Mittwochs, 18.00-19.30 Uhr
Leitung: Sigrid Mangels
Telefon: 02501/4285

Geburtstagsbesuchskreis

Termine werden bekannt gegeben.

„Wir um 60“**Computer-Treff**

Montags, 18.30-20.30 Uhr
für Anfänger und Fortgeschrittene
Kurstreffen per zoom möglich.
Leitung: Helmut Winkelmann
Tel.: 02501/441700

Radfahrgruppe

Leitung: Rainer Glanemann
Tel.: 02501/25999

Erlebnis-Tanz

Donnerstags, 10.00-12.00 Uhr
Leitung: Christel Walenda
Tel.: 02501/3336

Mitmach-Trommeln

Freitags, 10.00-11.30 Uhr
Leitung: Bernhard Winkels
Tel.: 0151/70030590

Gedächtnistraining

Montags, 10.00-11.30 Uhr
Leitung: Christel Walenda
Tel.: 02501/3336

Gemeinsam für

Pflegende Angehörige
Die nächsten Treffen werden in der lokalen Presse angekündigt.

Nachbarschaftshilfe

Mittwoch, 16.2./ 16.3./20.4.,
14.30 Uhr
Leitung: Gisela Riedel

Frauen in der Lebensmitte

Anmeldung und Informationen:
Gemeindediakonie, Gisela Riedel

**GemeindeCafé Betreuungsgruppe
für Menschen mit Demenz**

Donnerstags, 15.30-18.30 Uhr
Anmeldung: Gemeindediakonie,
Gisela Riedel

Gesprächskreis**„...und wir dürfen weiterleben“**

Gesprächskreis für verwitwete
Frauen und Männer in Hilstrup
Dienstag, 15.3./12.4./10.5.,
19.00-21.00 Uhr

Leitung: Frau Gisela B. Kubina
Anmeldung: Gemeindediakonie,
Gisela Riedel

Sprechzeit Amelsbüren

Wegen des Umbaus der Ev. Kirche
in Amelsbüren nach telefonischer
Absprache

„Komm Mit“**Kulturbegleitung für Senioren in
Hilstrup und Amelsbüren**

Sie möchten Konzerte, die Oper,
ein Museum, das Theater, Lesungen
oder das Kino besuchen?

Wir begleiten Sie!

Anmeldungen Gemeindediakonie/
Seniorenforum, Gisela Riedel

Repair Café**(im Moment noch ohne Kaffee)**

Dienstag, 1.3./5.4., 15.00-18.00 Uhr
Emmerbachtreff,
Am Roggenkamp 188

Mittagstisch

Mittwochs, 12.30-14.00 Uhr (2G+)
Nur nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung: Gemeindediakonie,
Gisela Riedel

**Frühstücksrunde „Von Mensch zu
Mensch“ in Hilstrup**

Montags, 14-tägig, 9.00-11.00 Uhr
(2G+)
Anmeldung Gemeindediakonie,
Gisela Riedel

Zur Zeit noch pausierend:**Frühstücksrunde „Von Mensch zu
Mensch“ in Amelsbüren**

Findet im Alten Pfarrhaus St. Sebastian
(Zum Häpper 7) statt.

Evangelische Kirchengemeinde Hilstrup

in Hilstrup und Amelsbüren, Hülsebrockstr. 16, 48165 Münster
Homepage: www.ev-kirche-hilstrup.de oder www.ev-kirche-amelsbueren.de

Gemeindebüro, Hülsebrockstr. 16, 48165 Münster
Indre Neuhaus, Gemeindegretärin Tel: 261888
montags, mittwochs -freitags: 10.00–12.00 Uhr Fax: 29509
dienstags: 16.30–18.30 Uhr
E-Mail buero@ev-kirche-hilstrup.de
Homepage: www.ev-kirche-hilstrup.de

Beate Bentrop, Pastorin, Tel: 262319
An der Christuskirche 2, 48165 Münster
E-Mail: zocher-bentrop@arcor.de

Klaus Maiwald, Pastor Tel.: 0251/87189851
Elsa-Brändström-Weg 63, 48165 Münster
E-Mail: klaus.maiwald@ev-kirche-hilstrup.de

Ev. Kinder- und Jugendzentrum, An der Gräfte 3 Tel: 987030 o.
Leitung: Sabine Onnebrink 0159/06361081
Sprechzeiten: montags - freitags, 10:00-18:00 Uhr
E-Mail: ms-jugendot-hilstrup@ev-kirchenkreis-muenster.de

Küster und Hausmeister in Hilstrup und Amelsbüren
Sören Thorwesten Tel: 01575/5080063
für Terminabsprachen nach Dienstschluss

Kindergarten, An der Christuskirche 4 Tel: 3501
Stefanie Aubry, Leitung Fax: 2688077
E-Mail: ms-kita-hilstrup@ev-kirchenkreis-muenster.de

Seniorenforum - Gemeindegretär Hilstrup e.V., Tel: 16697
Hülsebrockstr. 16, 48165 Münster
Gisela Riedel, Fachkraft für Sozialdienste
Sprechzeiten: dienstags und donnerstags, 9.00-12.00 Uhr in Hilstrup
letzter Mittwoch i.M., 9.00-12.00 Uhr in Amelsbüren
sowie nach Vereinbarung
E-Mail: gemeindegretar@ev-kirche-hilstrup.de
Homepage: www.seniorenforum.de
Kontoverbindung: Volksbank Münster eG
BIC: GENODEM11BB IBAN: DE48 4036 1906 1004 4470 00

Telefonseelsorge (kostenfrei) Tel: 0800/1110111

Spenden an die Kirchengemeinde Hilstrup

Konto bei der Bank für Kirche und
Diakonie, KD-Bank
Ev. Kirchengemeinde Hilstrup
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE97 3506 0190 0000 4030 40

Spendenzwecke

KENNNUMMER + Spendername

- 0501 Gemeindegspende,
allgemeine Spenden
- 0512 Kirchenmusik
- 0530 Diakonie in der
eigenen Gemeinde
- 0531 Herzkissen
- 0541 Kirchraum Amelsbüren
- 0542 Indienprojekt
- 0550 Gemeindejugendarbeit
- 0551 Kinderbibelwoche
- 0553 Offene Jugendarbeit
- 0561 Gemeindebrief
- 0580 Diakoniesammlung



Wenn Sie uns zu der Kennnummer
und -bezeichnung im Verwen-
dungszweck ihren Namen und ihre
Anschrift nennen, erhalten Sie au-
tomatisch eine Zuwendungsbestä-
tigung. Vielen Dank für Ihre Un-
terstützung!

Anonyme Alkoholiker

Regelmäßige Treffen:
mittwochs, 20.00 Uhr

**Gruppentreffen abhängig von
der aktuellen Pandemie-Lage.**

Kontakttelefon:
0171/9503721 o. 02501/4557 (Horst)
0160/6112919 (Rainer)
E-Mail: aa.ms.hilstrup@gmx.de
www.anonyme-alkoholiker.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Hilstrup
V.i.s.d.P.: Pastorin Beate Bentrop

Für die Beiträge sind die Verfasser
verantwortlich.

Die Redaktion setzt das Einver-
ständnis der Einsender zu etwai-
gen Kürzungen voraus.

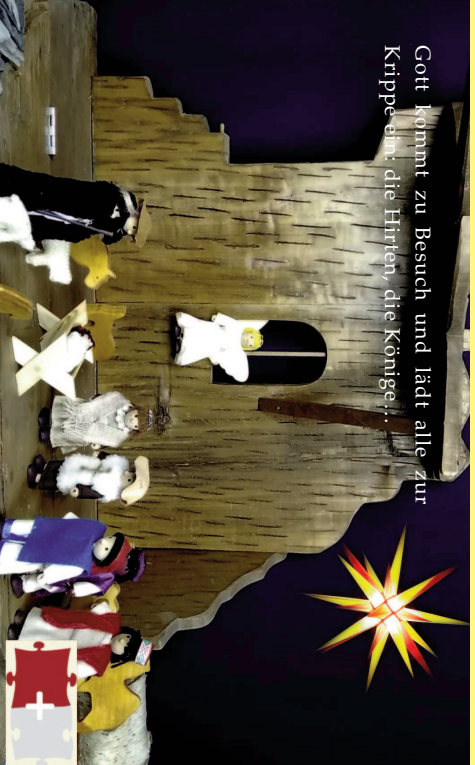
Auflage: 4200
Erscheinungsweise: ca. 6 mal pro
Jahr, kostenlos an alle erreichba-
ren ev. Haushalte (kein Anspruch
auf Belieferung) sowie als Auslage
in den Kirchen, Gemeindehäusern
und im InfoPunkt (Marktallee 38).

Nächster Gemeindebrief:
Mitte April – Mitte Juni
Erscheinungstermin:
Donnerstag, 7.4.2022
Artikel bis 10.3.2022 an:
Pfarrerin Bentrop
(zocher-bentrop@arcor.de)
oder Gemeindebüro
(buero@ev-kirche-hilstrup.de)

Dieser Gemeindebrief wurde zu
100% auf Altpapier gedruckt.

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie,
KD-Bank
Ev. Kirchengemeinde Hilstrup
BIC : GENODED1DKD
IBAN:
DE97 3506 0190 0000 4030 40
Kennnummer: 0561 Gemeindebrief



Gott kommt zu Besuch und lädt alle zur Krippe ein: die Hirten, die Könige...

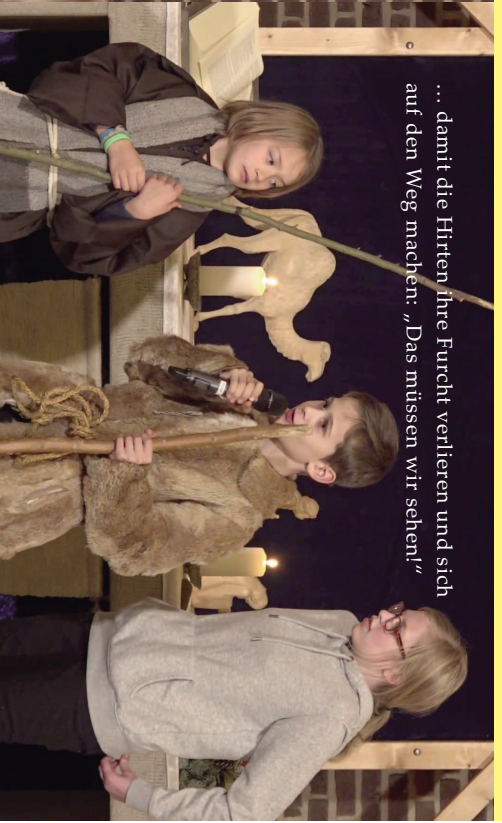


... und die Minimaus ist dabei.

Weihnachten in der Christuskirche



„Nun freut euch doch mal! Gottes Liebe kommt in die Welt!“ – Engel Angelo tut sein Bestes...



... damit die Hirten ihre Furcht verlieren und sich auf den Weg machen: „Das müssen wir sehen!“

